

Haushaltsrede 2023

Es gilt das gesprochene Wort!



Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

namens des Magistrats bringe ich heute den Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 zur Beratung und Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Im vergangenen Jahr habe ich die Corona-Pandemie und die damit verbundenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen zu Beginn meiner Haushaltsrede in den Mittelpunkt gestellt. In diesem Jahr wird der gesellschaftliche Zusammenhalt aufs Neue auf die Probe gestellt, allerdings nun zusätzlich im Hinblick auf einen auf europäischem Boden stattfindenden Krieg, im Hinblick auf Solidarität mit der Ukraine und generell innerhalb Europas. Inmitten dieser besonderen Zeit, in der wir uns gerade befinden, einen Haushaltsplan für das kommende Jahr vorzubereiten, gestaltet sich nicht einfach. Denn wir alle können nicht voraussehen, wie sich die wirtschaftliche Situation angesichts des anhaltenden Krieges in der Ukraine entwickeln wird: in der Welt, in unserem Land und damit auch in unserer Stadt Biedenkopf.

Insoweit erhalten Sie heute ein Zahlenwerk, das nicht nur wie üblicherweise im Rahmen der Haushaltsplanausführung, sondern diesmal auch aufgrund von vermehrten äußeren Einflüssen nach der geplanten Verabschiedung im Dezember möglicherweise noch deutliche Veränderungen erfahren wird, insbesondere im Bereich der Energie- und Baupreise. Dennoch ist es ein Anliegen aller am Haushaltsplan Beteiligten innerhalb von Politik und Verwaltung, Ihnen einen soliden Entwurf vorzulegen, der die Leistungsfähigkeit der Stadt Biedenkopf widerspiegelt. Es war gut, dass wir in den vergangenen Jahren für die anstehenden Projekte ausreichend Liquidität vorgehalten haben, sodass wir jetzt, nach der Zeit des intensiven Planens und Entwickelns der verschiedenen Großprojekte, an vielen Stellen mit dem Bauen begonnen haben oder demnächst beginnen werden.

Lassen Sie mich nun kurz auf einige wichtige Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushaltes etwas eingehen:

Der Ergebnishaushalt 2023 schließt in Summe mit einem Überschuss i. H. v. 243.104 Euro. Dieser Überschuss ist in zweierlei Hinsicht mehr als nur positiv zu bewerten: zum einen kommen wir im Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2023 ohne eine Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer aus und trotzdem sind wir in der Lage, angemessen auf die massive Verteuerung der Energiepreise und auf die anhaltende Inflation zu reagieren. Darüber hinaus wird auch im Haushalt 2023 auf keine freiwilligen Leistungen gegenüber dem Vorjahr verzichtet. Ganz im Gegenteil, die Vereinsförderung wurde in diesem Jahr bereits angepasst und wir sind in der glücklichen Lage, unseren Vereinen noch mehr Geld für ihre so wichtige Arbeit zukommen lassen zu können.

Im Bereich des Finanzhaushalts können wir mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. gut 3,2 Mio. Euro im kommenden Haushaltsjahr die Umsetzung wichtiger und notwendiger Infrastrukturmaßnahmen im Bereich der Stadt Biedenkopf beginnen und fortführen. Die größten Einzelsummen des Finanzhaushalts dienen – wie auch schon im Vorjahr – mehrheitlich der Nachfinanzierung von Investitionen des laufenden Jahres, die sich aufgrund explodierender Bau- und Rohstoffpreise als unumgänglich gezeigt haben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darüber hinaus im Bereich der Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr, wo wir nicht nur massiv ins Thema Löschwasser investieren, sondern auch die Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge anstoßen können. Aber auch für die Ertüchtigung der Feuerwehrrätehäuser stellen wir mehr finanzielle Mittel zur Verfügung, ein Bereich, für den wir uns zukünftig noch stärker werden engagieren müssen.

Auch im Haushaltsjahr 2023 werden wir uns aufgrund der fast wieder im „Normalzustand“ befindlichen Haushaltslage erneut entschulden. In Summe reduzieren wir die Kreditverbindlichkeiten im Haushaltsjahr 2023 um über 200.000 Euro, entlasten damit die Haushalte der Folgejahre und tragen erneut zum Thema Generationengerechtigkeit bei.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrten Damen und Herren,

im Namen des Magistrats lege ich Ihnen somit den Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 mit seinen Anlagen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vor, der bereits mit den Fraktionen in lediglich zwei Gesprächsrunden abgestimmt wurde.

Auch in diesem Jahr wünsche ich uns nun faire und konstruktive Beratungen zum Haushalt 2023 und dass wir erneut zu einem guten Ergebnis für unsere Stadt, für unsere Bürgerinnen und Bürger kommen.

Für weitere Fragen zum Haushaltsplan stehen Ihnen wie immer der Fachbereich Finanzdienste und ich selbst gerne zur Verfügung. Gleichsam verweise ich auf den Haushaltsvorbericht, in dem alle wesentlichen Entwicklungen hinsichtlich des eingebrachten Zahlenwerks grafisch und tabellarisch dargestellt sind.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Joachim Thiemig
Bürgermeister